



Pastoralforum in St. Dionysius 2022

Teil 2

19.11.2022

I. „Was ist in St. Dionysius los?“

Es wurde ein Stuhlkreis mit leeren Stühlen, denen aber jeweils eine „Person“ zugewiesen wurde (Kind, hochbetagte Person, außenstehende Person, hauptamtliche Person, ehrenamtliche Person und neutrale Position), gebildet. Die Anwesenden konnten eine dieser Positionen wählen und zu folgender Frage Stellung beziehen: „Was denken die Menschen, wenn sie auf St. Dionysius schauen?“. Folgende Aussagen und Fragen sind sinngemäß aufgekommen:

- Neutrale Position: „St. Dionysius ist vergleichbar mit einem Neugeborenen und muss wachsen und sich an vieles gewöhnen. Das geht nicht immer ohne Sorge.“
- Position einer hauptamtlichen Person: „Es gibt das Potential, soziales Engagement zu entwickeln, u auf die Gesellschaft zu reagieren.“
- Position einer außenstehenden Person: „St. Dionysius – wer ist das eigentlich? Kenne ich nicht. Ist das ein Nachbar? Ich bin aus der Kirche ausgetreten, um Geld zu sparen.“
- Position einer außenstehenden Person: „Die kreisen seit fünf Jahren um sich selbst in St. Dionysius. Die haben kein Ohr für mich.“
- Position einer außenstehenden Person: „Es muss jetzt umgestaltet werden. Es muss eine Willkommenskultur geben.“
- Position einer hochbetagten Person: „Die Angebote in St. Dionysius werden immer weniger. Wo kann ich noch hingehen? Müssen wir selbst etwas machen oder unterstützt uns noch jemand? Werden wir noch wahrgenommen?“
- Position einer haupt- und ehrenamtlichen Person in einer Person: „Ich sitze zwischen zwei Stühlen. Denkt ihr an uns und unsere Familien? Denkt ihr daran, dass wir auch in unserer Freizeit viel tun?“
- Position einer hauptamtlichen Person: „Wie bewegen wir uns an die Ränder (z.B. die sozialen Ränder)? Was können wir tun, um bemerkt zu werden? Wie gehen wir generell in die Sozialräume?“
- Position einer hauptamtlichen Person: „Ein Café der offenen Tür wäre eine tolle Idee, um offen für jeden zu sein.“
- neutrale Position: „Wo sind die Kinder. Was tut St. Dionysius für unsere Kinder?“
- Position einer außenstehenden Person: „Ich bin als Mädchen geboren worden. Mit 13 Jahren bin ich Junge geworden. Mit 21 Jahren habe ich ein nettes Mädchen kennengelernt und möchte sie heiraten. Gibt es in St. Dionysius eine Möglichkeit dazu?“



Zusammengefasst sind in dieser Runde folgende vier Themen aufgekommen: 1. Willkommenskultur, 2. Kommunikation, 3. Angebot für ältere Menschen und 4. Caritatives.

Daran schloss sich eine Plakatrunde mit verschiedenen Themen an, bei denen die Anwesenden sich einem oder mehr Themen zuwenden und Ideen entwickeln sollten.

Eine konkrete Überlegung von diesem Tag wurde einstimmig entschieden: eine Wärmestube. Die Idee ist, vom 01.01.2023 bis 15.02.2023 im Pfarrzentrum (ist zentral in der Stadt) einen warmen Raum für Leute anzubieten, die zu Hause evtl. frieren würden. Ein Datum für ein Planungstreffen dazu wurde auf den 30.11.2022 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum festgelegt.

Anschließend informierte Bettina Klett, zweite stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, über die Immobilienstrategie.

Abschließend fasste Rebecca noch einmal den Tag zusammen. Das nächste Pastoralforum soll spätestens im Herbst 2023 stattfinden.

In einer kurzen Feedback-Runde kamen folgende, sinngemäße Aussagen:

- „Die Organisation und die Moderation war sehr gut. Außerdem war es gut, dass nichts zerredet wurde. Sehr positiv.“
- „Froh, dabei gewesen zu sein und mitgestalten zu können. Gerne das nächste Mal länger reden.“
- „Gute Beschlüsse, aber die Vorlagen dazu das nächste Mal bitte vorab veröffentlichen, damit die Gruppen darüber beraten und eine Ideensammlung erstellen können.“
- „Viele verschiedene Gruppen / Verbände und daher viele Meinungen.“
- „Die Informationen kommen alle immer zu tröpfelnd und zu wenig.“
- „Die Adressaten waren nicht klar.“

Für das Protokoll: Jill Fortmann